

PRESSEMITTEILUNG

Verkauf der Werke Wismar und Landsberg an russische Ilim Timber Group unterzeichnet Gesellschafterwechsel könnte noch 2010 vollzogen werden

Wismar, 16. Juni 2010. Die russische ILIM TIMBER INDUSTRY GRUPPE wird Eigentümer der Werke am Standort Wismar, Mecklenburg-Vorpommern, und Landsberg am Lech, Bayern. Entsprechende Verträge wurden vor wenigen Tagen von beiden Parteien unterzeichnet. Der Verkauf könnte noch im Jahr 2010 abgeschlossen sein.

Die Produktionskapazität der beiden Sägewerke beläuft sich auf 800.000 bzw. 1,4 Millionen Kubikmeter Schnittholz pro Jahr. „Die Übernahme dieser hochwertigen Sägewerke ermöglicht uns nicht nur den Eintritt in den deutschen, sondern auch den Ausbau unserer Position auf dem europäischen Markt“, so Michael Kokorich, CEO von Ilim Timber.

Klausner, größter Schnitthollexporteur Deutschlands, war ausgelöst durch die Weltwirtschaftskrise bereits 2008 in Schwierigkeiten geraten. „Durch diese Übernahme wird das Fortbestehen der beiden Werke und damit der Erhalt der Arbeitsplätze an beiden Standorten gesichert“, so Fritz Klausner, der österreichische Gründer und Inhaber der gleichnamigen Gruppe. „Die Werke sollen mit der gleichen Ausrichtung weiter betrieben werden wie bisher. Für Mitarbeiter, Lieferanten und Kunden werden sich damit keine spürbaren Veränderungen ergeben.“ In Wismar wird weiterhin mit hoher Auslastung produziert, das Hochfahren der Produktion in Landsberg/Lech steht ebenfalls kurz bevor.

Über ILIM TIMBER INDUSTRY

Ilim Timber wurde 2007 gegründet und fasst die vormals zum größten russischen Forstunternehmen Ilim Pulp gehörenden Holzverarbeitungsbetriebe im neuen Konzern zusammen. Ilim Timber produziert jährlich über 520.000 Kubikmeter Nadelschnittholz, über 145.000 Kubikmeter Sperrholz und 45 Millionen Quadratmeter Faserplatten. Ferner agiert Ilim Timber als Bauträger von Holzrahmenhäusern, um preiswerten Wohnraum für den wachsenden russischen Markt anzubieten, und exportiert Halbfertigprodukte in schnell wachsende Märkte in Asien, vor allem nach China.

Über Klausner

Klausner gehört zu den führenden Unternehmen der Säge- und Hobelindustrie in Europa. Den Grundstein für das Unternehmen in seiner heutigen Ausdehnung legte Fritz Klausner 1991 mit dem Bau von Klausner Holz Thüringen, Saalburg-Ebersdorf. Als Folge der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise musste das exportorientierte Unternehmen empfindliche Absatzeinbrüche und Produktionsrückgänge hinnehmen. Die Gesamtkapazität nach erfolgter Restrukturierung beläuft sich in zwei Werken auf über 3 Millionen Festmeter Einschnitt.

Kontakt

Anne Leibold
Marketing & Öffentlichkeitsarbeit
T: +49 (0)3841 – 254.320
F: +49 (0)3841 – 254.349
anne.leibold@klausner-group.com